

Pilgerreisen im Rheinland – Symposium mit der Uni

ERKELENZ (back) In Kooperation mit der Philosophischen Fakultät der Düsseldorfer Heinrich-Heine-Universität lädt der Heimatverein der Erkelenzer Lande zum interdisziplinären Symposium „Wallfahrt und Kulturbegegnung – das Rheinland als Ausgangspunkt und Ziel spätmittelalterlicher Pilgerreisen“ ein. Das Symposium ist am Freitag, 14. Oktober, ab 9 Uhr in der Leonhardskapelle.

Das Tagungsprogramm sieht folgende Vorträge vor: 9 Uhr „Die südlichen Rheinlande und die Pilgerliteratur“ (Prof. Dr. Wolfgang Schmid, Trier), 10 Uhr „Pilgerzeichen auf Glocken des 15. und frühen 16. Jahrhunderts / Das Rheinland als Pilgerlandschaft und Transitraum“ (Dr. Hartmut Kühne, Berlin), 11.45 Uhr „Werner von Oberwesel – Zur Bedeutung des Bacharacher Wernergrabes als spätmittelalterliches Pilgerziel“ (Privatdozent Dr. Thomas Wetzstein, Heidelberg), 12.15 Uhr „Die Wallfahrt zum Odilienweg und ihre Ausstrahlung

im späten Mittelalter“ (Dr. Peter Rückert, Stuttgart), 14.15 Uhr „Städtische Jerusalem-pilger aus dem Rheinland“ (Margit Stolber, MA, Stuttgart), 15.15 Uhr „Person und Landschaft in niederrheinischen Pilgerberichten des 15. Jahrhunderts“ (Prof. Dr. Helmut Brall-Tuchel, Düsseldorf), 17.15 Uhr „Wallfahrt zu Gott – Der Sinai als Pilgerziel“ (Prof. Dr. Folker Reichert, Stuttgart/Greifswald).

Eine Anmeldung zum Symposium ist erforderlich in der Geschäftsstelle des Erkelenzer Heimatvereins bei Theo Görtz im Rathaus am Johannismarkt 17, ☎ 02431 85208, E-Mail: theo.gortz@erkelenz.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Um 19 Uhr schließt sich am 14. Oktober ein für alle offener Vortrag von Prof. Dr. Dieter Wynands (Trier) zum Thema „1000 Jahre Wallfahrt im Rheinland“ an. Der Vortrag findet nicht in der Leonhardskapelle, sondern im Alten Rathaus am Markt statt.